

# Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe (Qualifikationsphase)

## SOZIALWISSENSCHAFTEN GRUNDKURS

Verwendetes Schulbuch: Floren, Franz Josef: Politik Gesellschaft Wirtschaft –Band 2 (2011)

### Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

#### Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

- 4.1 Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte
- 4.2 Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- 4.3 Wirtschaftspolitik in globalisierter Wirtschaft

#### **Inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan:**

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

**Zeitbedarf:** ca. 35 Langstunden (LS).

Die genannten Themen decken alle vorgeschriebenen konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen und die weiteren übergeordneten Kompetenzen ab.

Die Frage nach der Legitimation staatlichen Handelns kann zu Beginn der Sequenz 4.1, anknüpfend an die Einführungsphase (wiederholend) erarbeitet werden, ggf. mit einer kurzen Wiederholung zu „freier Marktwirtschaft“ und „sozialer Marktwirtschaft“. Alternativ kann diese Frage auch in Sequenz 4.2 mit den wirtschaftspolitischen Konzeptionen verknüpft erörtert werden.

Methodischer Schwerpunkt: Analyse von Texten (hinsichtlich der ersten Klausur)

Folgende Methoden bieten sich an:

- Analyse von Statistiken (insbesondere hinsichtlich der Indikatoren zu den Zielen des „magischen Vierecks“)
- Analyse von Texten (im Hinblick auf die erste Klausur; insbesondere bei Koop-Kursen mit heterogenen Vorbedingungen)
- Pro-Contra-Diskussion (in den Sequenzen 4.2 und 4.3)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p><b>4.1 Wirtschaftspolitische Ziele</b> (Zeitbedarf: ca. 20 LS)</p> <p>(Warum soll der Staat in die Wirtschaft eingreifen? - Wiederholung „soziale Marktwirtschaft und freie Marktwirtschaft“)</p> <p>Wachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- quantitatives und qualitatives Wachstum</li> <li>- Konjunkturzyklus</li> </ul> <p>Arbeitslosigkeit</p> <p>Preisniveaustabilität</p> <p>Außenwirtschaftliches Gleichgewicht</p>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,</li> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,</li> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,</li> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,</li> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz),</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung,</li> <li>• beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,</li> </ul> <p><u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) [für Analyse und Erörterung in Klausuren]</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Buch: S.201 ff.</li> <li>➤ Zielbeziehungen zwischen magischem Viereck und Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit nicht im Buch</li> </ul> <p>Zur Methodik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Analyse von Statistiken (S.527 ff.)</li> </ul> <p><b>Ergänzung zum Buch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Informationen zum Schreiben von SoWi-Klausuren, insbes. Analysen</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) [für Analyse in Klausuren]</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> </ul>	
<p><b>4.2 Wirtschaftspolitische Konzeptionen</b> (Zeitbedarf: ca. 8 LS)</p> <p>Angebotstheorie</p> <p>Nachfragetheorie</p> <p>alternative Wirtschaftspolitik</p> <p>Instrumente der Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuern</li> <li>- Investitionen</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,</li> <li>• unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,</li> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme,</li> <li>• beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,</li> </ul>	<p>Buch ➤ S.269 ff.</p> <p><b>Ergänzung zum Buch:</b> ➤ Infotexte zu alternativer Wirtschaftspolitik</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p><u>Übergeordnete Sach- und Urteils Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) [für Erörterungen in Klausuren]</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5). [für Analyse in Klausuren]</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10). [für Analyse in Klausuren]</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) [für Analyse in Klausuren]</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK15)</li> </ul>	
<p><b>4.3 Wirtschaftspolitik in globalisierter Wirtschaft</b> (Zeitbedarf: ca. 6 LS)</p>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.</li> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.</li> </ul>	<p>Buch ➤ S.313 ff.</p>

**Inhaltsfeld 5: EUROPÄISCHE UNION**

5.1 Was haben wir mit der EU zu tun? – Ziele, Geschichte, Struktur und Aufgabenbereiche der Europäischen Union

5.2 Wohin geht es mit Europa? – aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der EU

**Inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan:**

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

**Zeitbedarf:** ca. 20 Langstunden (LS).

Die genannten Themen decken alle vorgeschriebenen konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen und die weiteren übergeordneten Kompetenzen ab.

Hinsichtlich der Abiturvorbereitung ist zu beachten, welche Problemfelder vorgegeben werden (z.B. Migrationspolitik oder Schuldenkrise)

Folgende Methoden bieten sich an:

- arbeitsteilige Gruppenarbeit (bei Institutionen der EU oder bei Zukunftsszenarien)
- Referate (z.B. Geschichte der EU)
- Zeitungsrecherche (Artikel zu Themen, die mit der EU zu tun haben)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p><b>5.1 Was haben wir mit der EU zu tun? – Ziele, Geschichte, Struktur und Aufgabenbereiche der Europäischen Union</b> (Zeitbedarf: 12 LS)</p> <p>Motive der EU-Integration</p> <p>Geschichte der EU-Integration</p> <p>Organe der EU</p> <p>(Gesetzgebungsverfahren?)</p> <p>Binnenmarkt</p> <p>Zwischen Bundesstaat und Staatenbund: Integrationsmodelle der EU</p>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg,</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses,</li> <li>• analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen,</li> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit,</li> <li>• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes,</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger,</li> <li>• beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU,</li> <li>• bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum),</li> </ul> <p><u>Schwerpunkt: Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4),</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3),</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Motive und Stationen der europäischen Integration (S. 330-337)</li> <li>➤ Die Institutionen der EU im politischen Entscheidungsprozesses (S. 338-345)</li> <li>➤ Rechts- und Innenpolitik (S.349-351), M12, M13</li> </ul> <p><b>Ergänzungen zum Buch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erörterungsfrage nach Regulationsdichte und Notwendigkeit von EU-Normen</li> <li>➤ Leitbilder/Integrationsmodelle (im Buch recht knapp)</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17)</li> </ul>	
<p><b>5.2 Wohin geht es mit Europa? – aktuelle Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der EU</b></p> <p>(Zeitbedarf: 8 LS)</p> <p>Aktuelle Krise (z.B. Schuldenkrise): Ausmaß, Ursachen, Folgen, aktuelle Regelungen, Lösungsansätze</p> <p>EU-Erweiterung</p>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU,</li> <li>analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen.</li> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses,</li> <li>bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen,</li> <li>erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.</li> </ul> <p><u>Schwerpunkt: Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> </ul>	<p>Je nach Fallbeispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Schuldenkrise (S.369 ff.),</li> <li>➤ Migrationspolitik (S. 352 ff.),</li> <li>➤ Umweltpolitik (S.355 ff.):</li> </ul> <p><u>Ergänzungen zum Buch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Positionstexte/Argumente zu Schuldenkrise oder zu Migrationspolitik</li> <li>➤ Texte zu EU-Erweiterung</li> </ul>

**Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung**

**6.1** Sozialer Wandel

**6.2** Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

**6.3** Einkommensverteilung und Armut

**6.4** Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln

**Inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan:**

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

**Zeitbedarf:** ca. 30 Langstunden (LS).

.

Folgende Methoden bieten sich an:

- Analyse von Statistiken (insbesondere hinsichtlich stat. Daten zum demografischen Wandel)
- Analyse von Texten
- Pro-Contra-Diskussion



**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p><b>6.1 Sozialer Wandel</b> (Zeitbedarf: 6-8 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandel der privaten Lebensformen – hat die Familie ausgedient?</li> <li>- Herausforderung des demografischen Wandels (z.B. Arbeitsmarkt, Generationenfrage, Bildungschancen)</li> <li>- Wandel der Arbeitswelt – wie sieht die Zukunft der Arbeit aus? (z.B. Mindestlohndebatte, Home Office, ....)</li> <li>- Frauen auf dem Arbeitsmarkt – gleicher Lohn für gleiche Arbeit? (Einkommensgerechtigkeit)</li> <li>- Individualisierungsthese von Ulrich Beck</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul> <p><u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen</li> </ul>	<p>➤ S. 82-134</p> <p><b>Ergänzungen zum Buch:</b></p> <p>➤ Material zu Chancen von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	<p>sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) [Bsp: Fragebogen zu</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>6.2 Theorien und Modelle sozialer Ungleichheit</b> (Zeitbedarf:5-6Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Dimensionen sozialer Ungleichheit</li> <li>- Modelle sozialer Ungleichheit</li> <li>-Modelle der Sozialstruktur (histor.)</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit</li> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ S. 145, S. 170ff.</li> <li>➤</li> </ul>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p>(Stand,Klasse,Schicht)</p> <p>- Soziale Lage/ Milieu (SINUS)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen sozialer Strukturauflösung/-veränderung</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</li> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmen</li> <li>• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul> <p><u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3),</li> </ul> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19)</li> <li>• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) [z.B. Präsentationen zu Schichtmodellen]</li> </ul>	

<p><b>6.3 Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland</b> (Zeitbedarf:6 Std)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Armut (Armutdefinitionen (relat./absolut), Indikatoren</li> <li>- Einkommens-/Vermögensverteilung</li> <li>- Bedingungsloses Grundeinkommen</li> <li>- ALG II</li> <li>- „working poor“</li> <li>- Mindestlohndebate</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</li> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</li> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>•</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6) [z.B. Fallbeispiele zu Armut]</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) [z.B. Indikatoren für Ungleichheit]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ S.150-169</li> <li>➤</li> </ul>
--	--	--

	<p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	
<p><b>6.4 Soziale Gerechtigkeit und Sozialstaat</b> (Zeitbedarf: 4-6 Std)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialstaatsbegriff (Art.20 GG)</li> <li>- Sozialstaatsgebot</li> <li>- Prinzipien des Sozialstaats</li> <li>- Soziale Gerechtigkeit (Dimensionen soz. Gerechtigkeit (Chancen-/Leistungs-/Bedarfsgerechtigkeit)</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> <li>• analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</li> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> <li>• erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> <li>•</li> <li>• beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</li> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>•</li> <li>• <u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen:</u></li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> </ul>	<p>➤</p> <p>➤</p>

**Inhaltsfeld 7: GLOBALE STRUKTUREN UND PROZESSE**

7.1 Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

7.2 Globalisierung – Internationale Handelsbeziehungen

**Inhaltliche Schwerpunkte laut Kernlehrplan:**

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

**Zeitbedarf:** ca. 20 Langstunden (LS).

Die genannten Themen decken alle vorgeschriebenen konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen und die weiteren übergeordneten Kompetenzen ab.

Hinsichtlich der Abiturvorbereitung ist zu beachten, ob aktuelle Konflikte vorgegeben werden, die berücksichtigt werden müssen.

Folgende Methoden bieten sich an:

- Fallstudie zu einem Konfliktbeispiel (z.B. Afghanistan oder Syrien)
- Rollenspiel: Sitzung des UN-Sicherheitsrat (z.B. zum Syrien-Konflikt)

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
<p><b>7.1 Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</b> (Zeitbedarf: ca. 14 LS)</p> <p>„Krieg“ und „Frieden“</p> <p>Menschenrechte</p> <p>Die Vereinten Nationen - Grundlagen</p> <p>Die Vereinten Nationen in der Konfliktlösung</p> <p>Fallbeispiel eines Konflikts (z.B. Afghanistan, Syrien)</p>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt),</li> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,</li> <li>• erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</li> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,</li> <li>• beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,</li> </ul> <p><u>Schwerpunkt: Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs</li> </ul>	<p>Buch</p> <p>➤ S.390 ff.</p> <p><b>Ergänzungen zum Buch</b></p> <p>➤ Je nach Fallbeispiel(en) ist Zusatzmaterial zu Konflikten nötig (Im Buch wird Afghanistan am ausführlichsten behandelt)</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis
	der Grund- und Menschenrechte (UK9)	
<p><b>7.2 Globalisierung - Internationale Handelsbeziehungen</b></p> <p>(Zeitbedarf: 12 LS)</p> <p>Globalisierung – politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich</p> <p>Standort Deutschland im Internationalen Handel</p>	<p><u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenz:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,</li> <li>• analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),</li> <li>• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,</li> <li>• erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.</li> <li>• beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,</li> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.</li> </ul> <p><u>Schwerpunkt: Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8),</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> </ul>	<p>Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ S.460 ff.</li> <li>➤ S.313 ff. (Wenn nicht schon in 4.3 behandelt)</li> </ul>